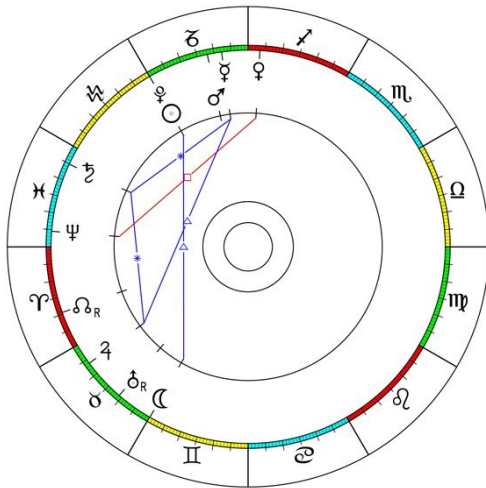


Wassermann-Zeit 2024 – Zeit der Liebe

20.01.2024 um 15:08 Uhr bis 19.02.2024 um 5:14 Uhr



Die Sonne im Wassermann gilt als Verkünderin von Freiheit und Gleichberechtigung. Wohl kaum einem Menschen wie einem echten Wassermann ist die Bedeutung dieser Werte so wichtig. Um sie in der Welt zu verbreiten, ist er auch bereit, die bestehende Ordnung umzustürzen. Ideen, wie es anders und besser werden kann, hat er eine Menge.

Die Themen Machterweiterung und Durchsetzung spielen eine große Rolle, wenn die Sonne in diesem Jahr am 20. Januar in den Wassermann zieht, ist sie doch in einer Konjunktion mit Pluto verbunden. Diese Konjunktion findet noch im Steinbock statt, also kurz vor dem Tierkreiszeichenwechsel der Sonne. Doch die Verbindung hält, denn am 21. Januar wechselt auch Pluto in den Wassermann. Venus zieht am 23. Januar in den Steinbock, um in den kommenden Wochen Klarheit und Stabilität in die Liebe zu

tragen. Am 25. Januar steht der Vollmond im Löwen und macht Lust aufs Feiern.

Ein stabiles und glückverheißendes Sextil zwischen Jupiter und Saturn beginnt in diesen Tagen zu wirken. Dieser Aspekt wird nicht exakt, aber er bleibt den ganzen Februar hindurch und sogar bis in den März hinein wirksam. Jupiter und Saturn stehen für bleibendes Glück und langanhaltenden Erfolg. Was jetzt unternommen wird, hat beste Aussichten auf gutes Gelingen.

Herausforderungen tauchen zwischendurch dennoch auf. So bilden Sonne und Jupiter am 27. Februar ein Quadrat. Diese beiden Planeten machen optimistisch, aber auch leichtsinnig. Sie lassen viel versprechen und wenig halten. Gleichzeitig bilden in diesen Tagen Merkur und Mars eine Konjunktion, was kritiklustig und eigensinnig macht. Da ist der Streit nicht weit.

Liebe und Treue versprechen Venus und Saturn, die am 28. Januar ein Sextil bilden. Auf Zusagen ist Verlass. Am selben Tag stehen Merkur und Uranus im Trigon und machen unruhig und ideenreich. Sie lassen gute Lösungen finden und schnelle Entscheidungen treffen. Das Trigon von Venus und Jupiter am 29. Januar verspricht die Erfüllung von Wünschen – insbesondere in den Bereichen Liebe, Glück und Gesundheit.

Die Risikobereitschaft und die Intuition fördert das Trigon von Mars und Uranus, das in den letzten Januartagen aktiv ist. Gradgenau wird es in der Nacht zum 30. Januar. Jetzt braucht es wenig, um gute Wege zu gehen. Es gilt, einfach den Eingebungen zu folgen. Damit lässt sich die Gunst des Augenblicks perfekt nutzen.

Poetisch und sanftmütig macht das Sextil, das Merkur und Neptun am 2. Februar bilden. Es ist ein sehr versöhnlicher Aspekt, der zu jedem Thema die richtigen Worte finden lässt. Es ist ein guter Zeitpunkt, um Verzeihung zu bitten oder um einen herzerwärmenden Liebesbrief zu formulieren.

Die Durchsetzungskraft erhöht Merkur, wenn er am 5. Februar in den Wassermann wechselt und mit Pluto eine Konjunktion bildet. Damit werden die Aussagen nachdrücklicher und die Botschaften

entschiedener. Merkur im Wassermann stärkt in den kommenden Wochen die Bereitschaft, sich auf neues Wissen einzulassen.

Die Liebe kann so schön sein, das wollen Venus und Uranus mit ihrem Trigon am 7. Februar vermitteln. Es ist der Mittwoch vor dem Faschingswochenende – und damit ein fröhlicher Auftakt in Tage, die dem Feiern und Flirten gewidmet sind. Wer mit dem Karneval nichts am Hut hat, kann sich dennoch über bezaubernde Liebesbotschaften und schöne Erlebnisse freuen.

Dem Gespür zu folgen, ist unter dem Sextil von Mars und Neptun die beste Wahl. In den Tagen um den 8. Februar wirkt dieser Aspekt und lädt dazu ein, die Fantasie in die Tat umzusetzen. Das kann sich in künstlerischer oder auch therapeutischer Hinsicht auswirken. Auch spirituelle Energien werden intensiver wahrgenommen. Gleichzeitig allerdings steht die Sonne im Quadrat zu Uranus, was doch sehr unstet macht. Entwicklungen abzuwarten, fällt schwer.

In der Nacht zum 10. Februar bildet sich der Neumond im Wassermann. Er ruft auf, sich neuen Ideen und Interessen zuzuwenden. Zeitgleich steht Merkur im Quadrat zu Jupiter und lässt vollmundig das Blaue vom Himmel versprechen, aber mit geringer Aussicht auf Umsetzung. Unterhaltsam machen diese Konstellationen das Wochenende in jedem Fall, denn sie bringt immer wieder überraschende Wendungen.

Für eine spirituelle Verbindung und eine Seelenliebe steht das Sextil, das sich am 13. Februar, dem Faschingsdienstag, zwischen Venus und Neptun bildet. Es ist ein Tag, der zu Innigkeit und Zärtlichkeit einlädt und die Wünsche der Seele wahr machen kann. Die einfühlsame und versöhnende Kraft dieser beiden Planeten ist gerade enorm wichtig.

Denn viel Gewaltsames bringen gleichzeitig Mars und Pluto mit sich. Mars wirkt ab diesem Tag im Wassermann und bildet damit eine Konjunktion zu Pluto. Diese wird am 14. Februar exakt. Rache und Wut können sich heftig entladen. Wer kein gutes Gefühl hat, sollte Massenveranstaltungen jetzt besser meiden. Die Wirkung von Mars im Wassermann zeigt sich erst mit der Zeit, wenn die Konjunktion zu Pluto abgeflaut ist. Mars macht dann durchaus bereit, sich auf Veränderungen einzulassen.

Die Wassermannzeit endet erotisch. Am 16. Februar zieht Venus in den Wassermann, um einen Tag danach ebenfalls mit Pluto eine Konjunktion zu bilden. Damit gewinnt die erotische, leidenschaftliche Seite in Beziehungen an Bedeutung. Merkur und Uranus, die am 17. Februar im Quadrat zueinander stehen, sind jedoch immer für eine Überraschung gut. Es kann zu Absagen und plötzlichen Planänderungen kommen. Die Nerven sind äußerst angespannt. Am 19. Februar zieht die Sonne vom Wassermann in die Fische und lässt den Winter ausklingen.

Die diesjährige Wassermannzeit führt durch eine Reihe von Aspekten, die die Liebe in allen Spielarten erleben lassen. Mal zeigt sie sich geerdet und treu, mal erfüllt und herzlich, mal witzig und neu, mal mitfühlend und versöhnlich, dann wieder erotisch und leidenschaftlich. Alle Facetten der Liebe sind geboten – und genau diese Herzenskraft kann helfen, die schwierigen Aspekte dieser Zeit zu überwinden.

Eine liebevolle Wassermann-Zeit wünscht euch

Barbara Arzmüller